

# Taking action for future generations

Nachhaltigkeitsbericht 2024



**Big Dutchman.**

Titelbild von oben im Uhrzeigersinn: Mareike Reckfort, Torben Witte,  
Dr. Lina Sofie von Fricken, Phyo Min Khaing, Marisa Flegel und Lars Goebel

# Taking action for future generations

Nachhaltigkeitsbericht 2024



**Big Dutchman®**



Gottes Segen Hütel und Heil Werde diesem Haus zu Theil

dessen Sohn Joh Heinrich und  
Mama Elisabeth Memmel  
geb Obde  
MEISTER DELHEINRICH  
LAMMERS  
1859-1912

# Vorwort

Nachhaltigkeit zeigt sich manchmal in einem Holzbalken. Wer unser Betriebsgelände in Calveslage betritt, steht zuerst vor dem Bauernhaus unserer Familie – einem typischen norddeutschen Fachwerkbau, errichtet im Jahr 1856. Die Jahreszahl ist von Hand in den Giebelbalken eingeschlagen.

Wenn wir Ihnen heute den ersten Nachhaltigkeitsbericht unserer 85-jährigen Firmengeschichte überreichen, so knüpfen wir an eine lange Tradition an. Schon damals, als klassische Landwirte, und ebenso heute als weltweit erfolgreiches Familienunternehmen übernehmen wir Verantwortung – für die, die uns am Herzen liegen. Für unsere Familien, insbesondere unsere Kinder. Für unsere Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden. Für Tiere und Umwelt.

Seit Generationen lebt unsere Familie im Einklang mit der Natur und der Gesellschaft. Dieses auf unser Unternehmen zu übertragen,

das ist seit Jahrzehnten unser Anspruch.

Wir respektieren Gottes Schöpfung. Wir beugen uns keinem flüchtigen Zeitgeist und stehen gleichzeitig Neuem aufgeschlossen gegenüber. Wir halten unser Fähnchen nicht in den Wind, sondern stehen sturmfest und erdverwachsen zu unseren Werten, wie es sich für Niedersachsen gehört. Wir sind konservativ im besten Sinne.

Wir stehen zu unserem Wort und sind für unsere Kunden da. Denn Nachhaltigkeit bedeutet für uns bei Big Dutchman auch, langfristige und verlässliche Geschäftsbeziehungen zu pflegen – und Verantwortung zu übernehmen, wenn einmal nicht alles reibungslos verläuft.

Auf 68 Seiten möchten wir Ihnen zeigen, was Nachhaltigkeit für uns im Alltag bedeutet. Ein junges, internationales Team hat diesen Bericht mit großem Engagement erstellt.

Dafür danke ich den Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich. Sie dokumentieren, wie wir in Südafrika Auszubildenden eine berufliche Perspektive bieten. Wie wir durch den Einsatz von Recycling-Kunststoff bis zu 80 Prozent CO<sub>2</sub> einsparen. Wie wir unsere 130 Fahrzeuge starke E-Flotte umweltfreundlich mit Strom aus unserer eigenen Photovoltaik-Anlage laden. Und so vieles mehr.

Über der Jahreszahl im Giebelbalken findet sich übrigens ein Spruch: »Gottes Segen Glück und Heil werde diesem Haus zu Theil.« Dieser Leitsatz prägt unser Denken und Handeln bis heute. Denn vieles ist vergänglich – doch Werte und starke Eichenbalken sind es nicht.

Herzlichst



Bernd Meerpohl,  
CEO Big Dutchman AG





**ESG-Team**  
Big Dutchman

---

Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt engagieren sich freiwillig im ESG-Team von Big Dutchman. Unter der Leitung unserer ESG-Managerin Dr. Lina Sofie von Fricken (Zweite von rechts) ist dieser Bericht entstanden.

# ESG-Team

## Wir machen Big Dutchman nachhaltig besser

Wir bei Big Dutchman sind über 3100 Kolleginnen und Kollegen. Wir verbinden 48 Nationen auf fünf Kontinenten. Wir haben Familien und Freunde. Kinder und manchmal schon Enkel. Eine intakte Umwelt und ein menschliches, friedliches Miteinander sind für uns die Basis für alles andere.

Daher engagieren wir uns im ESG-Team von Big Dutchman. Wir kommen aus Vechta und Myanmar. Aus Langförden und der Türkei. Aus Visbek und China.

Wir leben Vielfalt. Wir sind alle unterschiedlich. Und haben doch alle das gleiche Ziel: folgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Dafür entwickeln wir Ideen und Strategien, wie wir Big Dutchman noch besser machen können. Wie wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren können – etwa durch ein E-Auto-Lea-



sing für die Mitarbeitenden. Wie wir Ressourcen schon können – etwa durch den Einsatz von Recycling-Kunststoffen in unserer Produktion. Und wie wir durch neue Geschäftsfelder wie Photovoltaik-Anlagen und innovative Stromspeicher zur Energiewende beitragen.

Wir kommen aus allen möglichen Bereichen des Unternehmens. Aus dem Engineering, aus der Personalabteilung, aus dem Verkauf. Wir treten gemeinsam ein für ein nachhaltiges Wachstum. Und stehen für die besondere Verantwortung eines Familienunternehmens.



In verschiedenen Workshops traf sich das Team, zugeschaltet waren unter anderem Sila Bodur aus der Türkei und Karen Wang aus China. Rechts oben: Phyo Min Khaing aus Myanmar schreibt seine Masterarbeit bei Big Dutchman. Darunter: Katharina Blömer, Verkaufs-Assistenz Europa/MEA.

## Internationaler Hauptsitz

Vechta-Calveslage

Die 2017 errichtete Ausstellungshalle auf dem Campus ist das Herzstück von Big Dutchman am Standort Calveslage. Sie verfügt über begrünte Dächer und besteht aus klassischem Backstein.



## **Big Dutchman**

Leitbild und Werte .....	10
Unternehmensstruktur.....	14
Unternehmensgeschichte .....	18
Produkte und Wertschöpfungskette .....	20

## **ESG-Management**

Organisation und ESG-Bericht .....	22
Wesentlichkeitsanalyse .....	24
Nachhaltigkeitsstrategie .....	26

## **Umwelt**

E1 Klimawandel .....	28
E-Mobilität .....	30
PV-Anlagen .....	32
CO <sub>2</sub> -Bilanz von Big Dutchman .....	34
E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	
Recycling-Projekt .....	36

## **Soziales**

S1 Eigene Belegschaft .....	38
Diversität .....	40
Gleitzeit, Talentförderung und Guthabekarte .....	44
Duale Ausbildung in Südafrika .....	46
Pflegelotsen .....	48
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	
Integrity Next .....	50

## **Gute Unternehmensführung**

G1 Unternehmenspolitik .....	52
Compliance Management System .....	54
Informationssicherheit .....	58
Zahlen und Fakten .....	62
Impressum .....	67

A portrait of Eike True, a man with short brown hair and a beard, wearing a dark blue and grey work jacket with the 'Big Dutchman' logo on the chest. He is standing in a warehouse with shelves of cardboard boxes in the background. The lighting is warm and focused on him.

## Eike True

Leiter Ersatzteilverkauf

»In der Landwirtschaft zählt noch ein Handschlag. Wir verstehen unsere Kunden als Partner, mit denen wir zum Teil schon seit Jahrzehnten und über mehrere Generationen zusammenarbeiten. Unser engmaschiges Servicenetz aus weltweit 325 eigenen Technikern sorgt dafür, dass in kürzester Zeit Hilfe vor Ort ist. Und bei uns in Calveslage kann ein Landwirt noch jederzeit persönlich vorbeikommen, wenn er ein Ersatzteil braucht. Ganz gleich, ob es eine einzelne Schraube ist oder ein großes Klimagerät.«

# Big Dutchman

Big Dutchman

# Big Dutchman

## Leitbild und Werte

# Wir handeln für künftige Generationen

Als Familienunternehmen tragen wir bei Big Dutchman eine besondere Verantwortung. Wir sehen uns als Teil einer globalen Gesellschaft. Das heißt: Wir denken über unser eigenes Team und unseren Teller- rand hinaus – damit die gesamte Welt etwas Gutes auf dem Teller hat.

Dabei legen wir den Fokus auf die kommenden Generationen. Dieses Selbstverständnis haben wir nun erstmals in einem unternehmens- weit einheitlichen Leitbild festge- halten, das die Grundlage für unsere tägliche Zusammenarbeit auf allen fünf Kontinenten bildet.

Unser Motto lautet »Taking action for future generations«. Oder auf Deutsch: »Wir handeln für künf- tige Generationen.« Dafür haben wir sieben Werte definiert, die für unsere Arbeit essenziell sind:



Ferienbetreuung für die Kinder  
unserer Mitarbeitenden.

Wir sind ein verlässlicher Partner für unsere Kunden

Wir sind innovativ

Wir übernehmen Verantwortung

Wir sind flexibel und offen für Neues

Wir erreichen unsere Ziele im Team

Wir schätzen Vielfalt

Wir handeln fair und ehrlich

A man wearing a tan cap, a blue long-sleeved shirt, and a blue quilted vest is riding a bicycle. He is smiling and looking towards the right. The bicycle has a large black mesh basket on the front. The background is a modern brick building with large windows and a balcony. There are green plants on the left side of the frame.

**Manfred Uchtmann**

Teamleiter Facility-Management

»Mit 28 Kolleginnen und Kollegen sorgen wir am Unternehmenssitz dafür, dass alles läuft. Nachhaltigkeit bedeutet für uns: Wir reparieren, wo es geht – und werfen nicht sofort weg. Und wir kommen nach Möglichkeit mit dem Fahrrad.«



**Jennifer Lindel**  
Produktentwicklung

»Innovationen führen zu mehr Nachhaltigkeit. Wir bei Big Dutchman arbeiten mit viel Energie an einer Kreislaufwirtschaft.«



**Marius Patrzek,  
Tim Schwarze und  
Ryan Schwarze (von links)**  
IT

»Wir unterstützen mit unserem Produktlebenszyklusmanagement (PLM) und fortschrittlichen Prozessen eine effiziente Produktdatenverwaltung. Das fördert gleichzeitig die ökologische und soziale Verantwortung.«



**Clara Voß**  
Duale Studentin

»Mein Anspruch: Ich versuche jeden Tag aufs Neue, ein kleines Stückchen besser zu sein als am Tag zuvor. Nicht nur für unsere Kunden, für jedes Tier in einem Big Dutchman-Stall, für unsere Mitmenschen – sondern auch für jeden Big Dutchman-Mitarbeiter. Gemeinsam können wir mehr bewegen als ein Einzelner glauben mag.«

**Wir übernehmen  
Verantwortung und  
arbeiten im Team**

## **BD Malaysia**

Hauptsitz in Asien

2006 haben wir in Malaysia unser erstes Logistikzentrum außerhalb von Deutschland eröffnet. Und 2017 ein zertifiziertes »Green Building« als Neubau errichtet. Mit den für uns typischen roten Ziegelsteinen – die in diesem Fall vor Hitze schützen.



# Unternehmensstruktur

Rund die Hälfte der Fläche von Deutschland wird landwirtschaftlich genutzt. Unser Selbstversorgungsgrad bei Lebensmitteln beträgt 83 Prozent. Um das zu erreichen, statten wir von Big Dutchman Landwirte mit innovativer, langlebiger Technik aus. Dazu gehören Stall-einrichtungen für Geflügel und Schweine, Photovoltaik-Anlagen, Gewächshäuser, Software-Lösungen und Insektenfarmen.

Begonnen haben wir in Calveslage mal als kleine Handelsvertretung für Fütterungstechnik von Hühnern. Heute sind wir ein sogenannter »Hidden Champion«. Der Weltmarktführer für Stallausrüstungen. Über 90 Prozent unseres Umsatzes erzielen wir außerhalb von Deutschland. Wir haben Mitarbeitende auf allen fünf Kontinenten.

Unser weltweiter Kundenservice hilft dabei, dass von Arizona bis Austra-



lien Landwirte erfolgreich arbeiten können.

Wir sorgen für gutes Klima im Stall und regelmäßiges Futter. Wir konstruieren Nester, in die Hennen ihre Eier legen. Und Schweineställe, in denen Ferkel säugen können und gewärmt werden.

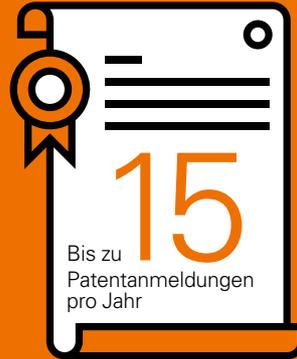
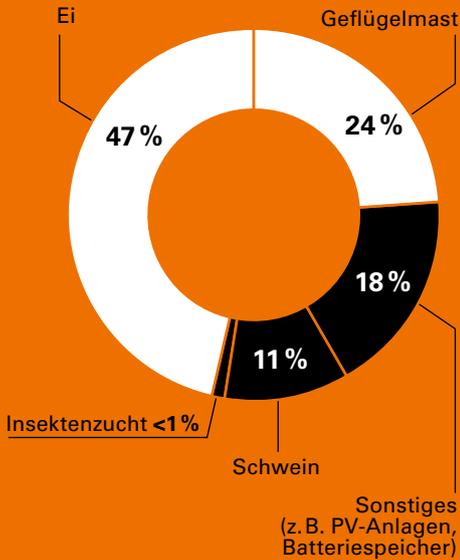
Wir verbinden niedersächsische Bodenständigkeit mit internationalem Know-how. Wir handeln professionell und sind dabei zugleich pragmatisch. Als Aktiengesellschaft in Familienbesitz profitieren wir von kurzen Entscheidungswegen und langfristigen Zielen. Wir agieren schnell und flexibel. Und denken zugleich in Generationen.



Wir sind weltweit und in vielen Bereichen unterwegs: Stallbauprojekt in Nigeria, Gewächshausbau in den Niederlanden, Insektenfarm in Dänemark.

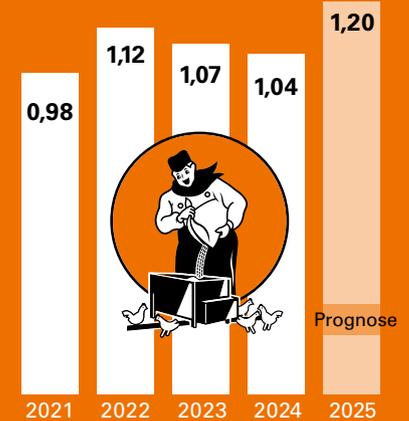
## 71% Anteil Geflügel und Ei

Umsatzanteil nach Produktgruppen



## Umsatz

in Mrd. Euro pro Jahr



## Produktkategorien

### Stallausrüstungen für

- Legehennen
- Schweine
- Masthühner
- Photovoltaik
- Insektenzucht
- Gewächshäuser



Europa ohne Deutschland



Nordamerika



Asien/Indien



Mittlerer Osten/Afrika



Lateinamerika



Deutschland



China



Russland

## 7% Deutschland-Anteil

Weltweiter Umsatz nach Region



# 3146

Mitarbeitende weltweit



# 126

E-Autos am Standort Calveslage

## FAMILIENUNTERNEHMEN

# 1938



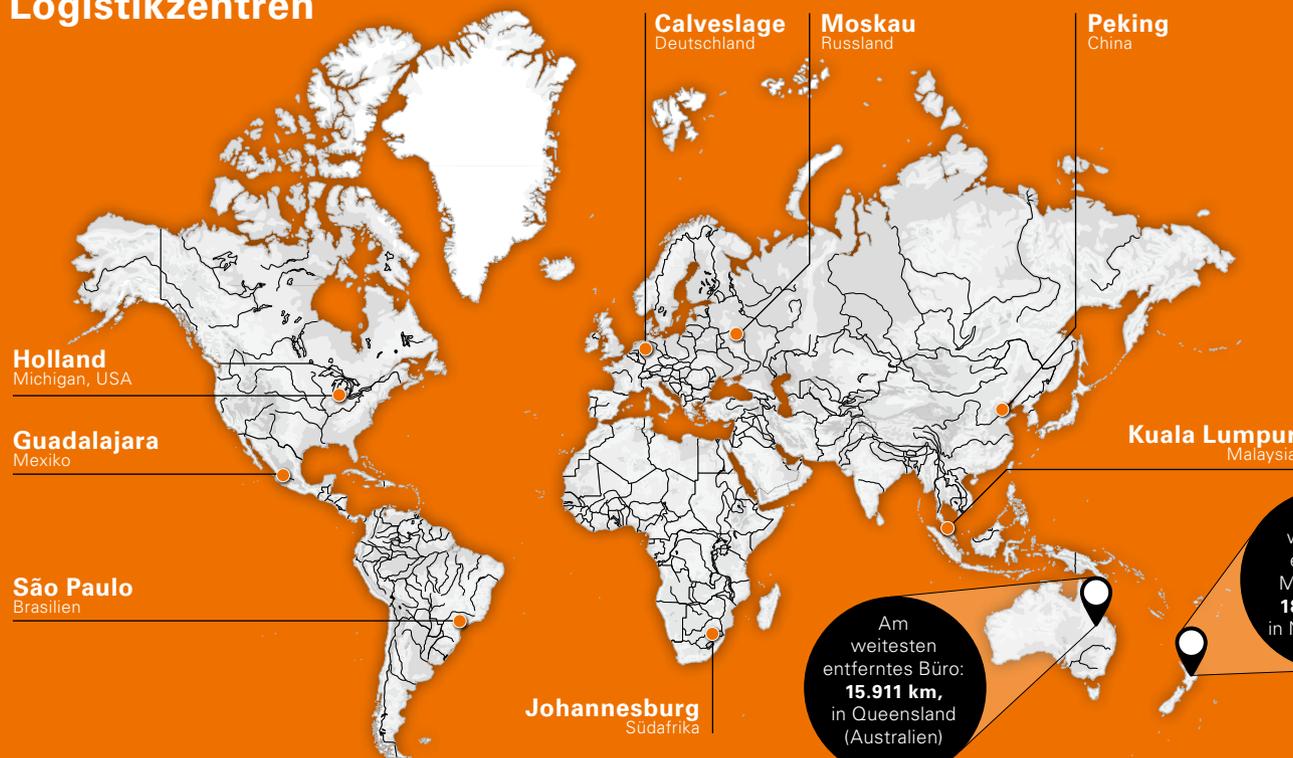
wurde das Unternehmen gegründet, verwurzelt im Oldenburger Münsterland, Niedersachsen

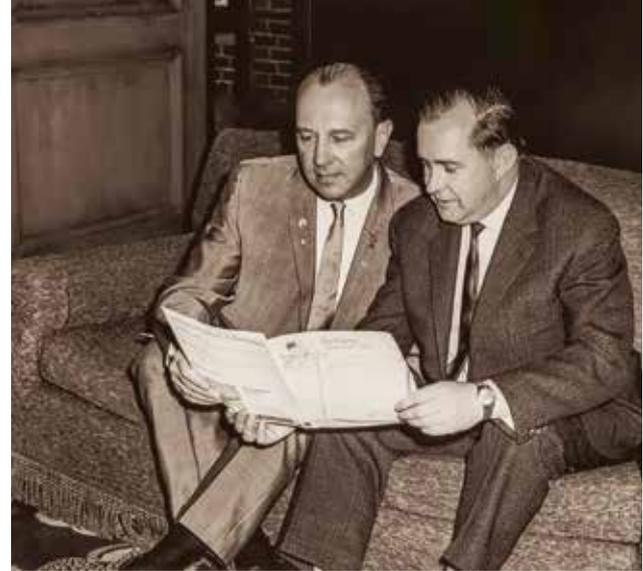


# 465

Leasing-Fahrräder werden von Angestellten gefahren

## Die 8 großen Logistikzentren





Oben rechts: Die Macher hinter Big Dutchman: Gründer Jack DeWitt (links) und Josef Meerpohl, der als Verkäufer in Deutschland begann und das Unternehmen 1985 per Management-Buy-Out übernahm.

Oben links: Truck am damaligen Firmenstandort Zeeland (Michigan, USA).

Unten rechts: Mit elektrisch angetriebenen Futterketten begann der Erfolg von Big Dutchman.



# Unternehmensgeschichte

## 1938

Jack und Dick DeWitt gründen in den USA die Firma »Automatic Poultry Feeder Co.«, Big Dutchman ist zunächst nur ein Produktname.

## 1958

Das Unternehmen wagt den Sprung nach Europa und der Calveslager Geflügelwirt Josef Meerpohl wird Big Dutchman-Handelsvertreter.

## 1963

Josef Meerpohl verkauft sein Geschäft an Big Dutchman, bleibt aber angestellter Geschäftsführer der neuen Tochtergesellschaft in Calveslage.

## 1968

Die Big Dutchman-Mitbegründer Jack und Dick DeWitt verkaufen das Unternehmen an US Industries, ein börsennotiertes Unternehmenskonglomerat. Big Dutchman bringt die erste Flüssigfütterung für Schweine auf den Markt.

## 1972

Die DeWitts steigen als Geschäftsführer aus.

## 1980

Der britische Hanson Trust wird durch feindliche Übernahme Eigentümer von US Industries und damit auch von Big Dutchman.

## 1983

Big Dutchman führt die Kotbandbelüftung für Käfiganlagen ein.

## 1985

Josef Meerpohl wird durch einen Management-Buy-Out Eigentümer von Big Dutchman. Calveslage wird zur Weltzentrale.

## 1987

Big Dutchman bringt in der Schweiz das erste Natura-Volierenhaltungssystem für Legehennen auf den Markt.

## 1992

Die Big Dutchman Aktiengesellschaft wird gegründet.

## 2010

Big Dutchman stellt das revolutionäre Farm-Managementsystem »BigFarmNet« vor.

## 2012

Die visionäre Konzeptstudie »Schweinestall 2030« zeigt die Zukunft der modernen Schweinehaltung basierend auf einer freien Bewegungsmöglichkeit der Tiere.

## 2013

Big Dutchman feiert 75-jähriges Unternehmensjubiläum.

## 2015

Zur gezielteren Kundenansprache wird die Organisationsstruktur überarbeitet und es entstehen die drei separaten Geschäftsbereiche Ei, Geflügel und Schwein.

## 2017

In Calveslage wird das neue Testcenter eingeweiht.

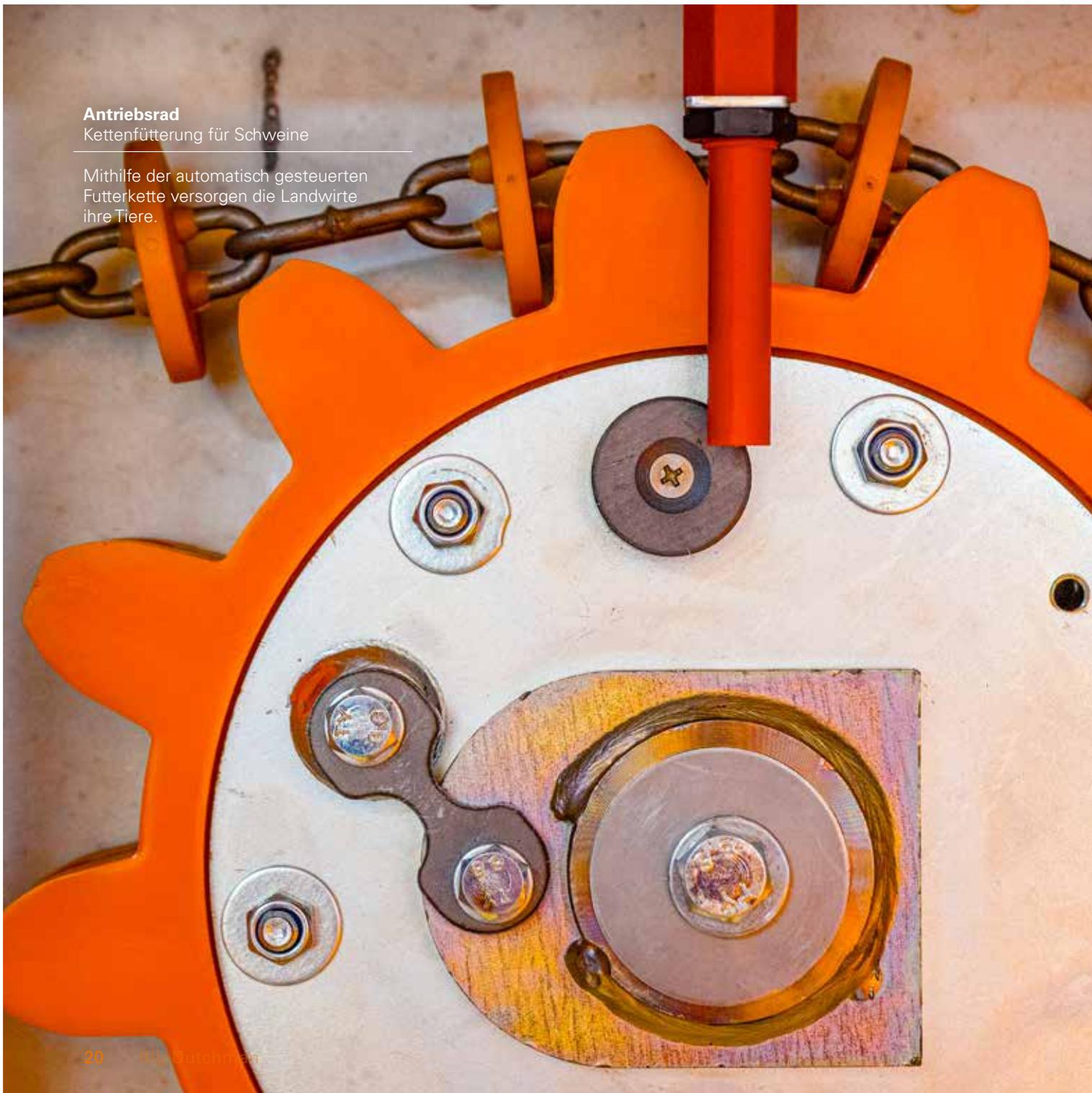
## 2024

Big Dutchman hat weltweit 3146 Mitarbeitende aus 48 Nationen. Rund 800 davon in Calveslage. Wir sind in mehr als 150 Ländern auf allen fünf Kontinenten vertreten.

## Antriebsrad

Kettenfütterung für Schweine

Mithilfe der automatisch gesteuerten  
Futterkette versorgen die Landwirte  
ihre Tiere.



# Produkte und Wertschöpfungskette



Experten im Engineering: Landwirtschaftsmeister Arnd Suing (oben) und Felix Ruholl, der vor zehn Jahren bei Big Dutchman sein duales Studium als Maschinenbauingenieur abgeschlossen hat.

Knapp 300 Ingenieure und 100 Software-Entwickler konstruieren Tierwohl-Lösungen und treiben bei Big Dutchman die Digitalisierung der Landwirtschaft voran. Künstliche Intelligenz ist für uns kein Modebegriff, sondern ein Forschungsfeld mit großem Potenzial. Etwa, um per Videoanalyse das Wohlbefinden von Hühnern zu beurteilen.

Unser klassisches Geschäft sind Stalleinrichtungen wie Volieren für Legehennen oder Strohstall-Haltungssysteme für Schweine. Dazu liefern wir Silos, Futterketten oder Systeme für die Flüssigfütterung.

Mit Photovoltaik-Anlagen und Stromspeichern machen wir die Agrar-

wirtschaft unabhängig von Energiepreisen und fossilen Energieträgern.

Unsere Abluftreinigungssysteme sorgen für eine Minimierung der Emissionen durch die Tierhaltung.

Und mit innovativen Ideen, wie der Insektenzucht, schaffen wir einen nachhaltigen Proteinersatz in Futtermitteln – und verringern so den Einsatz von Soja.

Unsere Ideen und Entwicklungen setzen weltweit über 2000 Zulieferer für uns um. Darunter sind viele kleine bis mittelständische Familienbetriebe, etwa aus den Bereichen

Metallbau oder Kunststoff-Verarbeitung. Mit vielen von ihnen arbeiten wir seit Jahrzehnten zusammen.

Mit weltweiten Logistik-Standorten sorgen wir für möglichst kurze Transportwege – und eine schnelle Ersatzteilversorgung. Auch noch für Anlagen, die schon seit Jahrzehnten im Einsatz sind.

Unsere Mission: Bis 2050 steigt der Proteinbedarf der Menschheit um rund 50 Prozent. Wir wollen mit-helfen, dass die Versorgungssicherheit mit wertvollen Lebensmitteln gewährleistet bleibt.

A portrait of Sophia Funke-Korte, a young woman with long blonde hair, smiling. She is wearing a light-colored, patterned button-down shirt. The background is a blurred blue wall. The text is overlaid on the left side of the image.

**Sophia Funke-Korte**

Assistentin des Verkaufsleiters Europa/MEA

---

»Durch nachhaltiges Wirtschaften können wir viel erreichen. Etwa, indem wir durch Abluftwäscher die Emissionen reduzieren. Und auch wir als Unternehmen profitieren davon: Denn wer heute junge Fachkräfte an sich binden möchte, sollte nachhaltig handeln, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein.«

# Management ESG-Management ESG-Management

# Organisation und ESG-Bericht

Als wir vor einigen Monaten mit dem ersten Nachhaltigkeitsbericht unserer Firmengeschichte begonnen haben, waren viele von uns skeptisch. Braucht es so etwas? Was genau ist das eigentlich? Heute liegt er nun vor Ihnen und Euch.

Und ganz ehrlich: Wir sind stolz darauf. Weil wir uns mit Themen beschäftigt haben, die ohne einen solchen Bericht viel weniger Aufmerksamkeit bekommen hätten. Weil wir Daten gesammelt und daraus Rückschlüsse für unsere zukünftige Arbeit gezogen haben. Kurz: Wir wissen jetzt viel mehr über uns und unseren sozialen und ökologischen Fußabdruck.

Ein Nachhaltigkeitsbericht, auch ESG-Bericht genannt, ist für ein Unternehmen unserer Größe in Zukunft verpflichtend. Wir finden das

gut. Weil wir uns so selbst immer wieder hinterfragen und Jahr für Jahr ein bisschen besser werden. Und weil wir als Familienunternehmen im Agrarbereich das Thema Nachhaltigkeit ohnehin in unserer DNA haben.

In diesem Bericht beziehen wir uns auf das Geschäftsjahr 2023/2024 der Big Dutchman AG und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften (1. Oktober 2023 bis 30. September 2024). Die Inhalte orientieren sich dabei an den Anforderungen des European Sustainability Reporting Standards, kurz ESRS. Diese wurden am 31. Juli 2023 von der Europäischen Union verabschiedet.

Wir haben dafür mit Kolleginnen und Kollegen auf allen fünf Kontinenten gesprochen. Wir haben mithilfe von Software Daten evaluiert und bewertet.

Damit bereiten wir uns vor auf die gesetzlichen Verpflichtungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung im Rahmen der Corporate Social Responsibility Directive (CSRD), die wir ab dem Geschäftsjahr 2025/2026 erfüllen müssen.

Einfacher formuliert: Ab dem kommenden Herbst sind wir verpflichtet, zusätzlich zu unserem Finanzbericht einen gleichwertigen, ebenso fundierten Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen.

Wir sehen das als Chance, uns weiterzuentwickeln. Neue Geschäftsmodelle zu finden, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern, die Arbeitswelt weiterzuentwickeln. Und unsere Kundenbeziehungen nachhaltig zu stärken.

## Unternehmensführung



## Umwelt



## Soziales

**„Inside-Out“-Perspektive:** Sagt aus, welche tatsächlichen und potenziellen positiven und negativen Auswirkungen unser unternehmerisches Handeln auf verschiedene Nachhaltigkeitsthemen hat.

**„Outside-In“-Perspektive:** Chancen und Risiken von Nachhaltigkeitsthemen für die finanzielle Lage unseres Unternehmens und die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells.

# Wesentlichkeitsanalyse

Umweltberichte gibt es in Unternehmen schon seit Jahrzehnten. Erst in Großkonzernen, inzwischen auch bei uns im Mittelstand.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung hat sich dabei im vergangenen Jahrzehnt deutlich verändert. Früher haben Unternehmen darin möglichst viele Aspekte beleuchtet. Heute überlegen wir als Big Dutchman genau, welche Punkte für uns überhaupt relevant sind.

Dieser Prozess heißt »Wesentlichkeitsanalyse«. Wir haben dafür viele und sehr ausführliche Gespräche mit den unterschiedlichsten Stakeholdern geführt.

Also insbesondere mit Landwirten, Kunden und Zulieferern, Mitarbeitenden und dem Management-Team. Ebenso haben wir Banken und Versicherungen, Verbände und Vertreter aus Politik sowie Wirtschaft befragt. Dabei haben wir uns nicht auf unsere Heimatregion beschränkt, sondern waren weltweit unterwegs.

In mehr als 60 internen und externen Interviews haben wir über die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen gesprochen – und zwar für alle drei Bereiche eines ESG-Reports, also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Die gesammelten Ergebnisse hat unser ESG-Team in mehreren Runden konsolidiert und entsprechend ihrer Auswirkungen priorisiert.

Was heißt das? Wir haben geschaut, welchen Einfluss wir auf den Planeten und die Gesellschaft haben (»Inside-out impact materiality«). Und wir haben analysiert, welche finanziellen Auswirkungen die sich ständig verändernde Welt auf uns hat (»Outside-in financial materiality«).

Das Ergebnis ist in der Abbildung auf der linken Seite zu sehen: Wir werden uns bei Big Dutchman mit 19 wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen befassen.

Acht Themen sind dabei im Bereich Umwelt angesiedelt. Wobei wir hier zunächst den Fokus auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Unternehmens sowie den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Produkte legen werden.

Weitere sechs Themen finden sich im Bereich Soziales: Hier werden wir uns zunächst auf die Vielfalt und das Lieferantenmanagement konzentrieren.

Im Bereich Unternehmensführung haben wir fünf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen für uns identifiziert.

Seitens der Vereinten Nationen (UN) hat man in der sogenannten Agenda 2030 insgesamt 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) konkretisiert. Es handelt sich dabei um einen globalen Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens, Wohlstands und zum Schutz des Planeten. Seit 2016 arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und zur Reduzierung von Ungleichheiten in nationale Entwicklungspläne zu überführen.

Wir bei Big Dutchman wollen ebenfalls einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen leisten: Im Bereich Umwelt zahlen wir mit unseren ESG-Themen auf die Nachhaltigkeitsziele »12 Nachhaltiger Konsum und Produktion« und »13 Maßnahmen zum Klimaschutz« ein, im Bereich Soziales auf die Nachhaltigkeitsziele »5 Geschlechtergleichheit« und »8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum«, und im Bereich Unternehmensführung auf die Nachhaltigkeitsziele »2 Kein Hunger« und »17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele«.

# Unsere Strategie für mehr Nachhaltigkeit

## B Betriebskultur

- Positives Arbeitsumfeld
- Chancengleichheit und Vielfalt
- Fairer Umgang mit Stakeholdern

## I Innovation und Partnerschaften

- Qualität, Service und innovative Lösungen für unsere Kunden
- Tierwohl, alternative Proteinquellen und neue Geschäftsfelder
- Gemeinsame Projekte mit Lieferanten und Kunden

## G Globale Verantwortung

- Wertbewusste Führung und Marktführerschaft
- Management der Umweltauswirkungen unserer Lieferkette
- Einhaltung von Menschenrechtsstandards und nachhaltige Beschaffung



# Nachhaltigkeitsstrategie

## Wie können wir 10 Mrd. Menschen ernähren?

Als Big Dutchman sind wir überzeugt, dass wir Landwirtschaft nur durch neue Denkansätze und Kooperationen weiterentwickeln können. Und müssen. Im Jahr 2058 werden wir 10 Milliarden Menschen auf der Erde sein. Diese satt zu bekommen, ohne die Natur zu überfordern, ist eine der größten Aufgaben, die als globale Gesellschaft vor uns liegt.

Aus diesem Denken heraus hat unser ESG-Team unsere »BIG«-Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Unser Ziel: Wir wollen jeden Tag ein Stückchen besser werden. Wir sind Ingenieure und Logistiker, Softwareentwickler und Kaufleute. Was uns eint: Wir übernehmen Verantwortung für heutige und künftige Generationen. Sei es innerhalb der eigenen Belegschaft oder entlang der Wertschöpfungskette.

Wir übernehmen Verantwortung in Bezug auf unsere Lieferanten. Als internationales Handelsunternehmen wollen wir unsere Waren ressourcenschonend einkaufen und unsere Emissionen so gering wie möglich halten.

Wir übernehmen Verantwortung in Bezug auf unsere Kunden. Weil langlebige Produkte und guter Service dabei helfen, Ressourcen zu schonen. Ökonomische wie ökologische.

Wir übernehmen Verantwortung in Bezug auf unsere Kolleginnen und Kollegen. Als ein weltoffener, verantwortungsbewusster Arbeitgeber wollen wir auch hier in den nächsten Jahren noch besser werden.

Und wir übernehmen Verantwortung für die Welt. Unsere Innovationen und strategischen Partnerschaften sichern nicht nur das wirtschaftliche Wachstum unseres Unternehmens. Wir leisten damit auch unseren Beitrag zur Ernährung der Weltbevölkerung. Die jeden Tag um 226.000 Menschen wächst.

A portrait of Marisa Flegel, a woman with long, wavy brown hair, smiling warmly. She is wearing a dark brown blazer over a light-colored blouse with a scalloped neckline and a delicate necklace with a small circular pendant. The background is a blurred indoor setting with warm lighting and some yellow decorative elements.

**Marisa Flegel**

Projektassistentin des Vorstands

»Nachhaltigkeit ist die Chance für langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Wichtig finde ich, dass nicht nur die Umwelt, sondern auch der Mensch im Mittelpunkt steht. Ich möchte die Zukunft der Firma mitgestalten – und so einen positiven Impact für unsere und künftige Generationen schaffen.«

Umwelt Umwelt

# Umwelt



Das E in ESG steht für Environmental, also unsere Umwelt. Dieses Thema ist der wohl wichtigste Baustein in einem Nachhaltigkeitsbericht.

Für uns als Big Dutchman geht es da vor allem um unseren Ausstoß von Kohlendioxid, also um die ESG-Ziele 12 («Nachhaltiger Konsum und Produktion») und 13 («Maßnahmen zum Klimaschutz»).

Wenn wir heute als Gesellschaft darüber sprechen, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verkleinern zu wollen, lohnt ein Blick in die Geschichte. Um 1960 betrug der weltweite Kohlendioxid-Ausstoß weniger als zehn Milliarden Tonnen pro Jahr. Im Jahr 2023 waren es schon 36,8 Milliarden Tonnen.

Allein diese Zahlen lassen erahnen, wie groß das Problem ist. Und die Lage wird eher schlechter als besser. Während wir in Europa und selbst in den USA unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz nach und nach optimieren, ist die Situation in Asien eine völlig andere.

In den beiden bevölkerungsreichsten Ländern der Erde, Indien und China, steigt der CO<sub>2</sub>-Ausstoß seit Jahren deutlich an. Allein in Indien um acht Prozent im Jahr 2023. Und China ist inzwischen für 31 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich.

Für uns als international tätiges Unternehmen, das etwa ein Fünftel seines Geschäfts in Asien/China macht, bedeutet das: Wir wollen und müssen nicht nur in Europa besser werden, sondern weltweit. Es reicht

aus unserer Sicht nicht, auf deutscher Ebene zu beschließen, bis 2045 klimaneutral zu sein. Wir als Unternehmen denken und agieren daher stets global.



**Swetlana Wegner (3. v. l.)**

Verkaufs-Assistenz  
Geschäftsbereich Schwein

»Nachhaltigkeit bedeutet für mich, die Erde und ihre Ressourcen so zu nutzen, dass auch zukünftige Generationen gut leben können. Es geht darum, die Umwelt zu schützen und fair miteinander umzugehen. Ein faires Miteinander erlebe ich auch bei Big Dutchman.«

# E-Mobilität

## Wir tanken die Sonne vom Dach

Zu den Benefits bei Big Dutchman gehört, dass wir unsere Kolleginnen und Kollegen umweltfreundlich mobil machen. Da das mit dem öffentlichen Nahverkehr bei uns auf dem Land so eine Sache ist, unterstützen wir unsere Mitarbeitenden beim Umstieg auf umweltfreundliche Individualmobilität.

Seit 2023 bieten wir dafür E-Autos an. Fast 130 Fahrzeuge gehören inzwischen zu unserer Flotte. Das Modell ist so einfach wie attraktiv: Mitarbeitende können über den Arbeitgeber durch Gehaltsumwandlung ein Auto leasen, das sie dann als Privatfahrzeug nutzen. Aktuell haben wir Hyundai und Skoda im Angebot.

Wer damit zur Arbeit kommt, kann in unserem neuen Ladepark den Akku wieder auffüllen. 28 Ladepunkte stehen unseren Kolleginnen und

Anna-Lena Tönnies, Assistentin im Engineering: »Für mich beginnt Nachhaltigkeit schon auf dem Weg zur Arbeit. Seit 2023 fahre ich einen Hyundai Ioniq 5, den ich über Big Dutchman günstig leasen konnte. Er hat meinen fünf Jahre alten Diesel ersetzt. Ohne Auto geht es bei uns auf dem Land nicht. Aber wenn das mit Öko-Strom fährt, sind wir doch schon ein ganzes Stück weiter.«



Kollegen zur Verfügung. Gespeist werden die Säulen durch Strom aus unserer Photovoltaik-Anlage.

Übrigens: Viele Kolleginnen und Kollegen bilden Fahrgemeinschaften, einige seit vielen Jahren. Auch das spart zusätzliche Ressourcen. Und ist ganz nebenbei eine prima Form des Teambuildings.

Da wir im Oldenburger Münsterland zudem Fahrradhochburg mit über 2200 Kilometer ausgebauter Radwege sind, bieten wir natürlich auch Fahrrad-Leasing an. Ganz gleich, ob Lastenfahrrad, Holland-Rad, Rennmaschine oder ein Tourenbike für

den Weg zur Arbeit – alles ist möglich. Auch mit E-Antrieb, natürlich.

Inzwischen treten 465 Kolleginnen und Kollegen in die Pedale und haben dabei finanziellen Rückenwind. Durch die Entgeltumwandlung sparen sie Steuern, das Fahrrad ist dadurch bis zu 40 Prozent günstiger. Was uns beeindruckt: Viele kommen bei Wind und Wetter auf zwei Rädern. So wie Daniel Willenborg aus dem Marketing, der 25 Kilometer Arbeitsweg am Tag hat. Er sagt: »Pustet den Kopf frei, auch und gerade bei Sturm. In zweieinhalb Jahren Leasing bin ich auf 11.500 Kilometer gekommen.«



**Nils Neugebauer**  
Vertrieb Photovoltaik

»Mich fasziniert besonders die Möglichkeit, durch Photovoltaik in Kombination mit Energiespeichern und intelligentem Energiemanagement eine effiziente, nachhaltige und zuverlässige Energieversorgung zu schaffen und so die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu fördern.«

## PV-Anlagen

Wir produzieren 50 %  
unseres Stroms selbst



Bereits vor acht Jahren haben wir bei uns die ersten PV-Module installiert, die 1,7-Megawatt-Anlage auf unserem Logistikzentrum kam 2023 dazu.

Norddeutschland ist gemeinhin bekannt für sein Schmuddelwetter. Und in der Tat: Im bundesweiten Sonnenstunden-Ranking belegen wir in Niedersachsen mit 1655 Stunden den vorletzten Platz (vor Nordrhein-Westfalen, Wert für 2023).

Machen wir deswegen ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter? Ganz und gar nicht! Denn trotz dieser Bedingungen werden wir an unserem Heimatstandort ab 2025 die Hälfte unseres Stroms selbst produzieren. Insgesamt leistet unsere werkseigene PV-Anlage mittlerweile knapp zwei Megawatt. Dazu haben wir einen Batteriespeicher mit 1300 kWh auf dem Hof stehen.

Was uns freut: Auch immer mehr Landwirte und Industriekunden interessieren sich für unsere Photovoltaik-Lösungen. Aus unserer Sicht gibt es da noch großes Potenzial. Nils Neugebauer, PV-Experte bei Big Dutchman, sagt: »Wir haben ungefähr 1000 Freiland-Ställe für Hühner in Deutschland. Der Bio-Standard sieht dabei vier Quadratmeter Freifläche pro Tier vor. Und dieses riesige Brachland ist bislang weitgehend ungenutzt.«

Inzwischen ist es gestattet, die bis zu acht Hektar großen Freiflächen mit PV-Anlagen zu überbauen. Vorteil für die Hühner: Sie haben Auslauf – und wenn der Greifvogel kommt, verstecken sie sich einfach unterm Solar-Panel. Eine Win-Win-Situation quasi für Huhn und Halter. Nur der Hühnerhabicht hat das Nachsehen...

A portrait of Maxime Nollet, a man with a beard and short brown hair, wearing a light blue button-down shirt. He is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression. The background is a vibrant orange-red color with large, dark, stylized cursive letters, including 'Doo', 'Ke', and 'X'.

**Maxime Nollet**

Direktor im Engineering

»Privat lebe ich so gut es geht CO<sub>2</sub>-neutral. Dank PV-Anlage und neuer Pellet-Heizung ist unsere Familie da auf einem guten Weg. Im ESG-Team möchte ich helfen, auch Big Dutchman nachhaltiger aufzustellen. Etwa, indem wir unsere Produkte noch wartungsfreundlicher machen.«

# CO<sub>2</sub>-Bilanz von Big Dutchman

## Wir machen unseren Fußabdruck sichtbar

Heißer Sommer, Starkregen, Stürme – 2024 war das wärmste jemals gemessene Jahr. Wir alle spüren den Klimawandel. Unsere Kollegen in Asien und Amerika genauso wie wir am Hauptstandort in Vechta.

Wir als Unternehmen nehmen das ernst. Und haben für diesen Bericht erstmals unsere weltweite CO<sub>2</sub>-Bilanz errechnet. Alle der rund 50 Gesellschaften, die zur Big Dutchman-Gruppe gehören, sind dabei berücksichtigt.

Unterstützt werden wir dabei von einem Unternehmen aus Singapur: Die Software von UnravelCarbon nutzen wir für die Berechnungen all unserer direkten und indirekten Emissionen (Scope 1, 2 und 3).

Begonnen haben wir mit Scope 1 und 2. Das berücksichtigt unseren Verbrauch an Diesel, Benzin sowie anderen Treibstoffen. Außerdem

den Gas- und Wärmebezug für unsere Räumlichkeiten, sowie den Verbrauch von Elektrizität und die Eigenenergieerzeugung mittels PV-Anlagen auf den Dächern an unseren Standorten.

In unserem Finanzjahr 2023/24 haben wir in Summe circa 137.000 Gigajoule Energie verbraucht – das entspricht in etwa 10.800 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. Das klingt viel, ist aber tatsächlich nicht so schlecht. Zum Vergleich: Ein deutscher Durchschnittspendler (40 km Fahrtstrecke zur Arbeit) kommt allein für seinen Arbeitsweg auf etwa 1,5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente im Jahr.

Im kommenden Jahr wollen wir unser CO<sub>2</sub>-Reporting weiter ausbauen. Wir werden dann auch die übrigen Emissionen berücksichtigen (Scope 3). Dazu gehören die sogenannten vor- und nachgelagerten Emissionen. Das sind etwa die Emis-



Ab dem kommenden Jahr ermitteln wir auch, welche Emissionen durch das Pendeln unserer Mitarbeitenden entstehen. Unser Kollege Bernhard Brüse fährt bereits CO<sub>2</sub>-neutral mit Solarstrom vom eigenen Dach.

sionen unserer eingekauften Produkte und Dienstleistungen, Emissionen aus der Bewegung von Gütern (also Logistik), aber auch Dienstreisen und das Pendeln unserer Mitarbeitenden.

Sobald wir eine vollumfängliche CO<sub>2</sub>-Bilanz von Big Dutchman ermitteln haben, werden wir uns Ziele zur Reduktion eben dieses Fußabdrucks setzen.



**Torben Witte**

Recycling-Experte und  
Vertrieb Energiesysteme

---

»Nachhaltigkeit ist für mich weit mehr als ein Schlagwort – es ist ein zentraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Ich bin überzeugt, dass wir als Weltmarktführer die Pflicht haben, nachhaltige Standards zu setzen. Ich weiß, dass Big die Big Challenge meistern kann, indem wir kreative Lösungen finden und jeden Tag ein kleines bisschen besser werden. Ich bin stolz, Teil davon zu sein.«

# Recycling-Projekt

## Rolle vorwärts: Upcycling von Kotbändern

Links die ursprüngliche Rolle, rechts das Upcycling-Produkt aus wiederverwertetem Kunststoff.



Seit rund 70 Jahren steigt die Produktion von Kunststoffen stark an. Allein im Jahr 2023 waren es weltweit 414 Millionen Tonnen. Auch die Produkte von Big Dutchman bestehen zum Teil daraus. Darauf zu verzichten, wird auch in Zukunft nicht immer möglich sein. Wohl aber können wir uns Gedanken über ein nachhaltiges Recycling machen.

Dafür haben wir Menschen wie Torben Witte bei uns im Team. Er kam nach seiner Ausbildung zum Feinmechaniker und einem Wirtschaftsingenieursstudium zu uns, um seine Bachelorarbeit über die Wiederverwertung von Polypropylen zu schreiben.

Aus seinem theoretischen Ansatz ist inzwischen eine ganz praktische Lösung geworden. Wenn Kotbänder, die in Geflügelställen zum Einsatz kommen, das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben und beschädigt sind, sammeln wir sie ein. Wir zerkleinern sie zu Granulat, säubern sie, sorgen für Biosicherheit. Und produzieren daraus anschließend neue Produkte, etwa Transportrollen und Schmutzauffangkästen, die wiederum im Geflügelstall genutzt

werden können. Das Ergebnis: »Durch den Einsatz von Recycling-Kunststoff sparen wir nicht nur Rohstoffe, sondern verringern auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß«, sagt Torben Witte.

Nur ein Beispiel, wie wir in Zukunft unsere Prozesse und Produkte überdenken werden. Und durch Upcycling wertvolle Rohstoffe einsparen können.



### Logistik-Team

Von links: Karol Fraczyk, Nico Klauert und Arthur Felde gehören zum Logistik-Team in Calveslage

Soziales Soziales Soziales

# Soziales

Wir leben Vielfalt.  
Und wir lieben Vielfalt.



Unsere Welt wandelt sich. Auch unsere Arbeitswelt. Junge Mitarbeitende haben heute andere Ansprüche an ihren Arbeitsplatz als Menschen vor 30 oder 40 Jahren. Gleichzeitig müssen wir alle heute länger im Leben arbeiten als die Generationen vor uns.

Was heißt das für uns als Unternehmen? Wir müssen Arbeit und Arbeitsplätze neu denken. Ein modernes, zeitgemäßes Umfeld schaffen, in dem unsere Mitarbeitenden kreativ, engagiert und motiviert sind.

Wir brauchen den Austausch durch kollaborative Büros. Wir brauchen Rückzugsräume, sei es bei uns auf dem Campus oder durch Mobile Work. Und wir brauchen flexible Strukturen, weil Lebensmodelle heute sehr unterschiedlich sind – und sich ständig ändern. Bei uns arbeiten Singles, Ehepaare, Väter, Mütter, Großeltern. Junge und Alte, Menschen mit Beeinträchtigungen und pflegende Angehörige. Alle haben individuelle Bedürfnisse. Auf die einzugehen, ist unser Anspruch.

Wir wollen dabei voneinander lernen. Etwa, indem wir unsere solide deut-

sche Berufsausbildung auf unsere Gesellschaften im Ausland übertragen. Und Talente in aller Welt sichtbar machen und fördern.

Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass auch unsere Lieferanten weltweit entsprechende Standards einhalten und die Würde aller Mitarbeitenden achten.

Das S in ESG steht für »Social«. Auf den folgenden Seiten geht es um die Bereiche ESRS S1, also die eigene Belegschaft, und um ESRS S2, also um Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette.

## Auslandspraktika

Unsere Auszubildenden können sechswöchige Praktika in einer unserer weltweiten Niederlassungen absolvieren. Interkulturelle Bildung – auch das zählt zu unseren Zielen. Zuletzt waren sieben von ihnen unterwegs, von Michigan bis Malaysia.



## Diversität

Wir sind im Durchschnitt  
41 Jahre alt und kommen  
aus 48 Nationen



Felipe Rayzel da Cruz und Gabriela Klodzinski Yoshioka Rayzel stammen aus Brasilien. Sie wollten gern internationale Erfahrung sammeln und arbeiten heute bei uns in Calveslage.

Wir sind in einer traditionellen Branche unterwegs, und unser Firmencampus liegt auf dem Land. Calveslage hat 779 Einwohner. Sind wir also weit ab vom Schuss? Überhaupt nicht! Wir haben eine top Anbindung an den Rest der Welt – in jeglicher Hinsicht.

Wir bieten eine moderne, fortschrittliche Arbeitswelt, die in der Landwirtschaft einzigartig sein dürfte.

Viele von uns arbeiten mobil, jedes Meeting findet auch virtuell statt. Und gleichzeitig bieten wir einen Arbeitsplatz vor Ort, der geprägt ist von beeindruckender Architektur, digitalisierten Büros und, auch wichtig, gutem Kaffee. Kurz: Wir sind Landwirtschaft mit Laptop. Wir haben im Team zahlreiche Wissenschaftler mit internationaler Erfahrung. Und gleichzeitig kommen viele von uns »vom Hof«.

Eine eigene Fortbildungsakademie garantiert allen Mitarbeitenden lebenslanges Lernen. Wir schulen Techniker in aller Welt. Entweder durch Trainer in den Regionen oder hier bei uns in unseren eigenen Schulungszentren.

Unsere Arbeitszeiten sind flexibel, die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit für uns selbstverständlich.

Wir sind zwischen 16 und über 82 Jahre alt. Tragen Hoodie oder Anzug. Haben Rastalocken, rote, grüne, graue Haare – oder gar keine mehr, so wie der Chef. Neudeutsch formuliert: Come as you are.

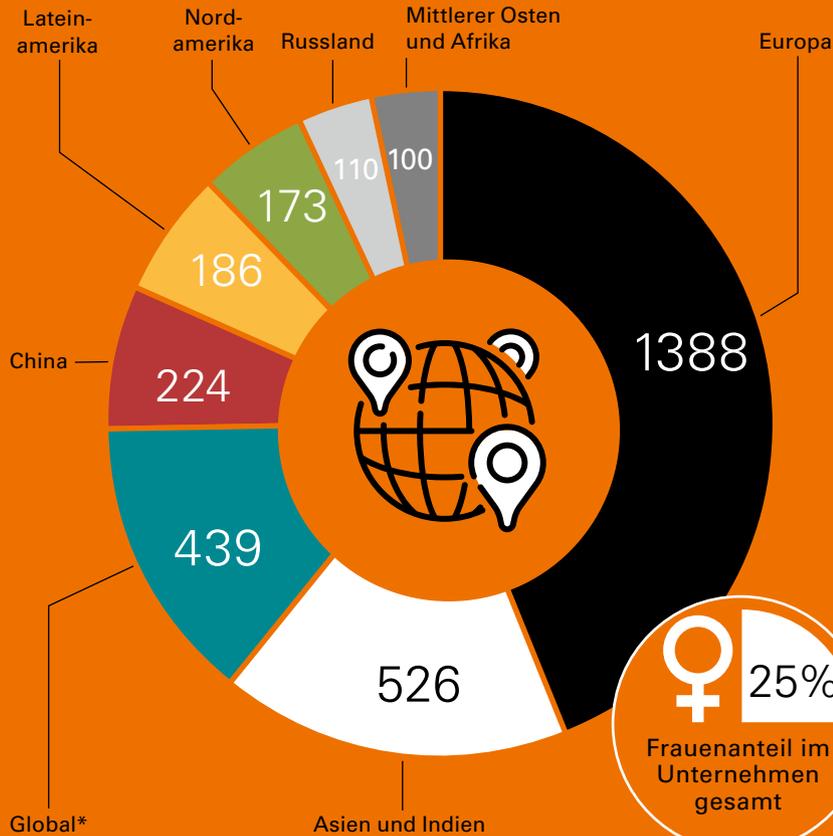
Viele Mitarbeitende bleiben über Jahrzehnte bei uns. Wir begleiten sie als Arbeitgeber durch ihr Leben, passen die Arbeitswelt individu-

ellen Bedürfnissen und Lebensabschnitten an. Wir helfen Doktoranden bei ihrer Promotion ebenso wie Menschen, die sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern.

Wir bieten attraktive Ausbildungsplätze mit der Möglichkeit, im Ausland zu arbeiten. Und unser Förderprogramm »Generation BIG« ist unsere interne Talentschmiede für alle Bereiche am Standort Calveslage.

Durch unsere internationalen Niederlassungen von Michigan bis Malaysia kombinieren wir nieder-sächsischen Bodenständigkeit mit dem Blick in die große, weite Welt. Unsere Arbeitssprache bewegt sich zwischen Plattdeutsch und Englisch. Wobei wir, so viel Landleben muss sein, das »Moin« inzwischen internationalisiert haben.

## Verteilung der Belegschaft weltweit



\*Funktionen, die keiner spezifischen Region zugeordnet werden können, weil sie in jeder Region unterstützen, z.B. IT oder HR. Hauptstandorte: Deutschland und Malaysia.



**48**  
Nationalitäten weltweit

**27**  
Nationalitäten in Calveslage



**3146**  
Mitarbeitende weltweit

**98%**  
der Angestellten arbeiten in unbefristeten Arbeitsverhältnissen

**92,5%**  
der Angestellten arbeiten in Vollzeit



**16,8%**  
Frauenanteil in Führungspositionen



820

Schulungen wurden im vergangenen Geschäftsjahr veranstaltet

das sind  
**+44,2%**  
zum  
Vorjahr

mit

30.248

Unterrichtsstunden



127

Auszubildende starten bei uns ihre Karriere



## Langjährigste Mitarbeitende

weltweit:  
**Mary Damstra**

53  
JAHRE

in Calveslage:  
**Franz Kuper**

52  
JAHRE

## Jüngste & älteste Mitarbeitende

**Andreas Holstein**

16  
JAHRE ALT

**Karl-Heinz Heidemann**

82  
JAHRE ALT

**Karl-Heinz Tegenkamp**

81  
JAHRE ALT

## Daniel Holling

Leiter Business Development

»Als ehrenamtlicher Feuerwehrmann bin ich zu jeder Tages- und Nachtzeit für meine Mitmenschen da. Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr – auch unsere Dorfgemeinschaft, unser gemeinsames Einstehen füreinander bedeutet für mich Nachhaltigkeit.«



# BIG Benefits

## Gleitzeit, Talentförderung und Guthabekarte



Die diesjährigen Sieger des BD Cup, ein Seminar der Generation BIG – und Lena Schillmöller, die bei uns ein neues, flexibles Arbeitszeitmodell entwickelt hat.



Bei uns in der Landwirtschaft dreht sich alles ums Wachsen und Gedeihen, um nachhaltiges Wirtschaften. Das gilt auch für unsere Mitarbeitenden. Unser größter Benefit ist aus unserer Sicht daher die Talentförderung. Wir haben verschiedene Programme, um die Stärken eines jeden einzelnen zu fördern und Nachwuchsführungskräfte zu identifizieren. Kurz: Wir sehen jeden Menschen individuell. Wir wollen keine Uniformität, sondern schätzen jede und jeden mit seinem Können. Unser Ziel: Persönlichkeiten entwickeln.

Darüber hinaus bieten wir moderne Annehmlichkeiten wie die Möglichkeit, ein E-Auto oder E-Bike günstig zu leasen.

Unsere Kernarbeitszeit ist von 9.45 bis 14 Uhr. Das ermöglicht die Vereinbarkeit von Familie, Privatleben und Beruf. In unserer Freizeit sind wir Feuerwehrleute, Musiker, Golferinnen, Hobbyköche.

Über ein Gleitzeitkonto können Mitarbeitende an bis zu zwölf Tagen pro Jahr zusätzlich zu ihrem regulären Urlaub »gleiten«.

Neben dem Gehalt bekommt jeder Mitarbeitende die Big Dutchman Card. Eine steuerfreie, digitale Guthabekarte, auf die der Arbeitgeber monatlich 44 Euro auflädt. Damit kann man etwa im Drogeriemarkt seinen Einkauf bezahlen oder abends eine Pizza essen.

Ach ja, Obstkörbe haben wir natürlich auch. Aber keinen Kicker, sorry. Dafür ein prima Fußballturnier jedes Jahr, den BD Cup.



**Gideon Mogale (li.) und  
James van der Merwe**  
Auszubildende im Customer Service

»Wir arbeiten in unserer Niederlassung bei Johannesburg. Vor einigen Monaten waren wir für eine einwöchige Schulung in Calveslage. Wir studieren Elektrotechnik und machen parallel eine praktische Ausbildung. Big Dutchman übernimmt die Studiengebühren und bezahlt uns zusätzlich einen Lohn. Das gibt es selten in Südafrika.«

# Duale Ausbildung in Südafrika

## Weltweiter Service, weltweite Ausbildung

Moses Gikungu aus Kenia ist seit Anfang 2019 bei Big. Der Elektriker war im Herbst 2024 für eine mehrtägige Weiterbildung in Vechta.



Bei uns in Calveslage stehen vorne am Eingang drei Fahnenmaste. Jeden Morgen hissen wir dort die Flaggen jener Länder, aus denen wir aktuell Gäste haben. Neben internationalen Kunden sind es oft Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt, die uns für ein paar Tage besuchen.

Mit regelmäßigen, mehrtägigen Schulungen in unserem eigenen Trainings-Center sorgen wir dafür, dass unsere weltweit über 300 Technikerinnen und Techniker stets auf dem neuesten Stand sind. Gibt es ein größeres Software-Update, gibt es auch ein Update für unser Team.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir jungen Menschen ein qualifiziertes Ausbildungsprogramm bieten – auch in Regionen, wo das eher die

Ausnahme ist. So wie in Südafrika. Dort durchlaufen Gideon und James aktuell ein duales Studium in unserer Niederlassung in Johannesburg.

Die beiden studieren an einer örtlichen Hochschule Elektrotechnik, die Kosten dafür trägt Big Dutchman. Parallel bilden wir sie im praktischen Einsatz zu Technikern aus. Sie arbeiten dabei täglich gemeinsam mit einem qualifizierten Kollegen im Außendienst. Drei Jahre dauert das Programm und ist damit ähnlich angelegt wie das duale Studium bei uns in Deutschland.

Danach werden die beiden in der Lage sein, unabhängig und autark zu

arbeiten. Das ist wichtig. Denn wenn unsere Techniker unterwegs sind, sind sie oft auf sich gestellt. Allein aus Südafrika heraus betreuen wir zwölf Länder auf dem Kontinent. »In vielen Regionen erleben wir einen Anstieg der Nachfrage«, sagt Alistair Rawstone, der unsere Niederlassung in Südafrika leitet. »Sei es für Wartung, Servicearbeiten oder bei der Fehlersuche.«

Wenn Gideon und James zwei ihrer drei Ausbildungsjahre abgeschlossen haben, wird es zwei neue Kandidaten geben. Weltweit Menschen zu qualifizieren und ihnen eine berufliche Perspektive zu geben – auch das bedeutet für uns Nachhaltigkeit.

A portrait of Franz-Josef Moormann, a middle-aged man with grey hair and glasses, wearing a light-colored sweater and dark trousers. He is sitting on a wooden block and smiling. The background is a blurred indoor setting with warm lighting.

**Franz-Josef Moormann**  
Manager im Bereich Personal

»Ich habe früher im kaufmännischen Bereich einer Pflegeeinrichtung gearbeitet. Ich weiß also, was es heißt, wenn Menschen alt und gebrechlich werden. Das belastet nicht nur die Betroffenen, auch ihre Angehörigen. Wir Pflegelotsen bei Big Dutchman stehen unseren Kolleginnen und Kollegen in solchen Fällen beratend zur Seite.«

# Pflegelotsen

## Angehörige sind der größte Pflegedienst

Fünf Millionen Menschen sind in Deutschland pflegebedürftig. Und bis 2055 kommen noch einmal 1,6 Millionen hinzu. Rund 80 Prozent von ihnen werden durch Angehörige betreut. Auch von Kolleginnen und Kollegen, die tagsüber bei Big Dutchman arbeiten. Wir wissen das, und haben daher bei uns ein Pflegelotsen-System geschaffen.

Das heißt: Mitarbeiter wie Franz-Josef Moormann beraten Angehörige, wie und wo sie Unterstützung bekommen können. »Viele wissen gar nicht, wie vielfältig und umfangreich die Hilfen sind«, sagt Franz-Josef. Gemeinsam mit Carolin Fuxen, ebenfalls aus der Personalabteilung, hat er das Pflegelotsen-System bei Big Dutchman initiiert.

Wir arbeiten dabei mit der Organisation »Kompass« aus Osnabrück zusammen. Seit 2008 unterstützt die Beratungsstelle pflegende Angehörige schnell, unkompliziert und persönlich. Ausgebildete Pflegeberater stehen unseren Kolleginnen und Kollegen jederzeit zur Seite.

Das Angebot wird durch die Pflegekasse finanziert und ist für unsere Mitarbeitenden kostenlos. Was uns

wichtig ist: Betroffene können sich beraten lassen, ohne den Arbeitgeber davon in Kenntnis zu setzen. »Wir haben das System im Sommer 2023 eingeführt«, sagt Carolin Fuxen. »Unser Ziel ist es, den Kolleginnen und Kollegen Unterstützung zu bieten und den Rücken freizuhalten.«



Wir sind Mitglied im Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland. Mit den Pflegelotsen anderer Betriebe haben wir uns zum Austausch bei Big Dutchman getroffen.

A portrait of Janna Scherner, a woman with long brown hair, smiling and standing with her arms crossed in a warehouse setting. The background shows metal shelving and industrial equipment.

**Janna Scherner**

Teamleiterin Lieferantenqualifikation  
und -management

»Als Mutter von zwei Kindern liegt mir das Thema Nachhaltigkeit persönlich sehr am Herzen. Insbesondere der Kampf gegen Kinderarbeit. 160 Millionen Mädchen und Jungen sind weltweit betroffen. 70 Prozent davon arbeiten in der Landwirtschaft. Für uns als Teil dieser Branche bedeutet das: Wir fordern von allen Lieferanten, dass sie Menschen- und Kinderrechte schützen.«

# Integrity Next

## Auf dem Weg zur »grünen« Lieferkette

Big Dutchman ist ein Unternehmen, das Produkte entwickelt und vertreibt – aber in der Regel von Partnern fertigen lässt. Seit dem Geschäftsjahr 2020/2021 arbeiten wir daran, unsere Lieferketten transparent zu machen und dort, wo es notwendig ist, zu optimieren.

Dabei unterstützt uns das renommierte Münchener Start-up Integrity Next. Das Unternehmen bietet eine Software-Lösung, die unsere Lieferketten analysiert, Risiken in Sachen Umwelt oder Menschenrechte entdeckt – und dabei hilft, diese abzustellen.

Seit wenigen Monaten haben wir auf globaler Ebene ein eigenes Team, das sich um das Lieferanten-

management kümmert. Aktuell decken wir damit weltweit alle großen Einkaufstöchter mit ihren Logistikzentren in den USA, Brasilien, Malaysia und China ab.

Was heißt das konkret? Wir fragen bei allen unseren Lieferanten, unter welchen Umständen sie unsere Produkte fertigen. Es geht dabei etwa um Fragen zu Arbeitsbedingungen, Menschenrechten, Umweltschutz, Verantwortung in der Lieferkette, Korruption. Und, über die Pflichtangaben hinaus, fragen wir auch nach Datenschutz und Qualitätsmanagement.

Zudem stehen wir in regelmäßigem Austausch und besuchen unsere Lieferanten, um zu prüfen, ob die Angaben plausibel sind.

Unser Ziel: Alle relevanten Lieferanten (Umsatz  $\geq$  50.000 Euro/Jahr), die uns direkt mit Materialien beliefern, müssen unseren »Code of Conduct« akzeptieren und mittragen. Zudem möchten wir langfristig nur mit nach der von Integrity Next implementierten Ampel-Logik »grünen« Lieferanten zusammenarbeiten. An dieser Stelle gehen wir weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Bereits jetzt entsprechen weltweit über 330 Lieferanten diesen erhöhten Anforderungen. Und es werden täglich mehr. 70 % unseres direkten Einkaufsvolumens konnten wir so im Geschäftsjahr 2023/2024 an »grüne« Lieferanten vergeben.

## Brücken-Restaurant

Calveslage

2020 haben wir unser neues Personal-Restaurant eröffnet. Es bietet Mitarbeitenden und Gästen täglich frisch gekochte Gerichte. Von klassischer Hausmannskost bis zu veganen Bowls.



Gute  
Unternehmensführung

Gute Un

Unternehmen

# Gute Unternehmensführung



Unser Unternehmen wurde vor mehr als 85 Jahren gegründet. Dass wir heute erfolgreicher denn je sind, ist das Ergebnis guter Unternehmensführung.

Uns geht es nicht um »die schnelle Mark«, wie man früher gesagt hätte. Uns geht es um ein langfristiges Ziel: um gesundes, nachhaltiges Wachstum. Wir führen Big Dutchman heute in zweiter Generation. Es irgendwann an unsere Nachfahren weiterzugeben, ist unser Anspruch.

Dafür benötigen wir Leitlinien, die das große Ganze im Blick haben – und uns gleichzeitig im Alltag den Weg aufzeigen.

Dafür müssen wir uns, unsere Mitarbeitenden, Kunden und auch unsere Lieferanten schützen. Durch die strikte Einhaltung von Gesetzen und unserer eigenen Regeln. Ein Verhaltenskodex hilft uns nicht nur, im Miteinander klare Spielregeln aufzuzeigen. Er sorgt auch dafür, dass wir gegenüber anderen fair sind.

Und, immer wichtiger: Wir brauchen Datensicherheit. Allein wir bei Big Dutchman erleben jeden Monat dutzende Angriffe auf unsere IT-Systeme. Diese zu schützen, ist essenziell und überlebenswichtig.

Alle diese Punkte zusammen sorgen dafür, dass wir gut gerüstet in die Zukunft blicken. Denn zur guten Unternehmensführung gehört ja auch, den 100. Geburtstag mit großem Tam-Tam zu feiern! Auch da gilt: Wir sind vorbereitet ...



### Lars Vornhusen

Leiter Recht

»An meiner Bürowand hängen selbst gemalte Bilder meiner Kinder. Als Vater ist mir klar, dass Unternehmen Verantwortung für kommende Generationen tragen: Wenn wir heute nachhaltig handeln, schaffen wir eine Welt, in der auch unsere Kinder, Enkel und Urenkel leben und wachsen können.«

# Compliance Management System

Bei uns in Südoldenburg gilt noch ein Handschlag. Aber als weltweit operierendes Unternehmen braucht es natürlich mehr. Unsere hohen Verhaltensstandards sorgen seit Jahrzehnten dafür, dass Kunden uns vertrauen. Zu Recht. Und mit Recht.

## Compliance Management System

Unter »Compliance« verstehen wir die Einhaltung aller einschlägigen Gesetze und Vorschriften. Bereits 2016 haben wir eine Compliance-Richtlinie erlassen. Sie hilft allen Mitarbeitenden und uns als Unternehmen, Compliance-Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden bzw. sachgerecht mit diesen umzugehen. Die Compliance-Richtlinie bildet im Zusammenspiel mit ihren Anlagen das Compliance Management System des Big Dutchman-Konzerns.

## Verhaltenskodex für unsere Mitarbeitenden

Für alle Mitarbeitenden von Big Dutchman gilt ein verbindlicher Verhaltenskodex (»Code of Conduct«). Wir legen dabei besonderen Wert auf fairen Wettbewerb, Korruptionsbekämpfung, die Vermeidung von Interessenkonflikten sowie die Vertraulichkeit. Daneben bestehen ver-

bindliche Richtlinien insbesondere zur Vermeidung von Geldwäsche, zur Einhaltung des Datenschutzes sowie dem Schutz von Menschenrechten.

## Verhaltenskodex für unsere Lieferanten

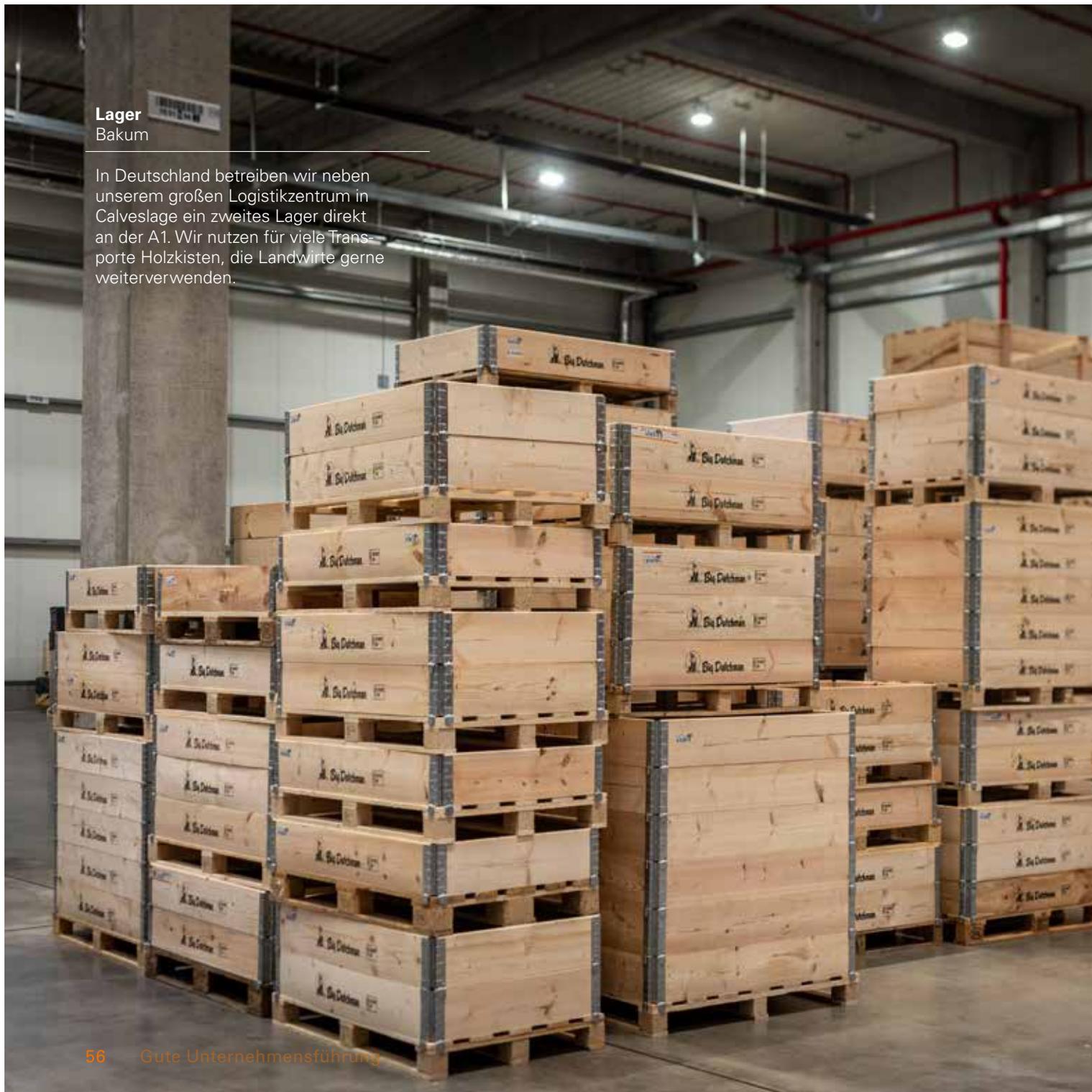
Als international agierende Unternehmensgruppe sind Aspekte der Nachhaltigkeit integraler Bestandteil

unserer Geschäftsprozesse. Bei unseren Beschaffungsaktivitäten achten wir neben prozessualen, ökonomischen und technischen Aspekten auch auf gesellschaftliche und ökologische Kriterien. Dafür haben wir einen Verhaltenskodex für Lieferanten (der auch über Integrity Next verteilt wird). Er regelt das Verhalten gegenüber Mitarbeitenden



## Lager Bakum

In Deutschland betreiben wir neben unserem großen Logistikzentrum in Calveslage ein zweites Lager direkt an der A1. Wir nutzen für viele Transporte Holzkisten, die Landwirte gerne weiterverwenden.



Wir bieten unseren Mitarbeitenden sichere, attraktive und moderne Arbeitsplätze, schulen sie regelmäßig. Viele schätzen das – so wie Logistik-Mitarbeiter Ali Güvenc.

(etwa Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung und Inklusion, Vergütung und Arbeitszeiten), das Thema Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Entsorgung, Produktverantwortung, Datenschutz (DSGVO) sowie das Verhalten im geschäftlichen Umfeld. Konkret geht es dabei um das Verbot von Korruption und Bestechung, Einladungen und Geschenke, Vermeidung von Interessenkonflikten, fairen Wettbewerb und Kartellrecht, Geldwäsche, Embargos und Handelsrecht.

### **Grundsatzklärung zur Achtung der Menschenrechte**

Wir haben uns eine Grundsatzklärung zur Achtung der Menschenrechte gegeben. Sie umfasst Themen wie Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung und Inklusion, Arbeitsbedingungen, Datenschutz (DSGVO), Umweltschutz, Recht und Compliance. Für uns sind das keine Worthülsen, wir fordern von jedem einzelnen Mitarbeitenden, dass wir uns gemeinsam und jeder für sich an diese Regeln halten.

### **Exportkontrolle**

Big Dutchman liefert Stalleinrichtungen teilweise auch in politisch instabile Länder, da die Versorgung der Menschen mit ausreichend Nahrung in allen Teilen der Welt erfor-

derlich ist. Diese Länder können mit Sanktionen belegt sein. Um sicherzustellen, dass wir nicht gegen Ausfuhrbeschränkungen verstoßen, überprüfen wir entsprechend unserer Exportrichtlinien täglich sowohl unsere Produkte als auch Geschäftspartner in Hinblick auf mögliche Ausfuhrbeschränkungen, bevor unsere Produkte versendet werden.

### **Whistleblowing-System**

Es ist unser Ziel, Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften oder interne Compliance-Regeln möglichst frühzeitig zu erkennen, um entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten und mögliche Schäden für Kunden, Mitarbeitende, Geschäftspartner und die Unternehmen der Big Dutchman-Gruppe abzuwenden. Wir haben daher 2018 ein elektronisches Hinweisgebersystem eingeführt, das es unseren Mitarbeitenden und seit 2024 auch externen Dritten ermöglicht uns anonym, schnell und unkompliziert über Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften oder Compliance-Regeln über unser Intranet oder unsere Internetseite zu informieren.

### **Schulungskonzept**

Seit 2018 werden unsere Mitarbeitenden mindestens einmal jährlich im Rahmen eines E-Learnings zu den



wesentlichen Compliance-Themen, insbesondere Geldwäscheprävention, Korruptionsbekämpfung, Vermeidung von Interessenkonflikten, Vertraulichkeit und fairer Wettbewerb geschult. Zusätzlich gibt es regelmäßig Schulungen zu wechselnden Themen aus den Bereichen IT-Security, Arbeitssicherheit und Datenschutz.

A man with glasses and a blue blazer is looking through a metal fence. He is holding onto one of the vertical bars with his right hand. The background is a blurred outdoor setting with a brick wall and some greenery.

### Florian Reinke

Informationssicherheitsbeauftragter

»Ich Sorge dafür, dass niemand unsere digitalen Schutzzäune überwindet. Als Information Security Officer bin ich Berater, Unterstützer und Überprüfer in Sachen Informationssicherheit. Ich arbeite proaktiv und vorbeugend. Und dabei eng mit unserer IT und anderen Abteilungen zusammen.«

# Informationssicherheit

## Jeden Tag wehren wir Cyberangriffe ab

Zu den größten Gefahren in unserem Alltag gehören Cyberangriffe. Wir müssen allein 8602 IT-Systeme von Calveslage bis Kuala Lumpur sichern. Unsere eigenen und die Daten unserer Kunden zu schützen, ist essenziell.

Cyberkriminelle arbeiten inzwischen auch mit künstlicher Intelligenz. Etwa durch die Imitierung einer Kollegen-Stimme am Telefon, die sagt: »Überweis mir mal schnell 500 Euro.«

Das ist keine abstrakte Gefahr, sondern längst Realität. Wir haben genau diesen Fall in unserer Niederlassung in Asien erlebt. Florian Reinke, unser Information Security Officer (ISO) und Krisenkoordinator bei Big Dutchman, sagt: »Wir erleben jeden Tag Cyberangriffe. Und jeden Monat einen sicherheitsrelevanten Vorfall.«

Dagegen sind wir gewappnet. Bereits 2021 haben wir ein standardisiertes Sicherheitskonzept eingeführt und proben regelmäßig den Ernstfall. Unser Krisenzentrum und unser Krisenstab sind innerhalb weniger Minuten einsatzbereit.

Angreifer zielen meist darauf ab, finanziellen Profit zu erzielen, indem sie Daten stehlen oder verschlüsseln, um Lösegeld zu fordern oder die gestohlenen Informationen im Darknet zu verkaufen. »Solche Angriffe zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuläuten, das ist unser Ziel«, sagt Florian. Sollten Angreifer trotzdem einmal erfolgreich sein, gibt es Lösungen, um den Betrieb auch in dieser Situation am Laufen zu halten. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Krisenmanagements ist die Nutzung einer redun-

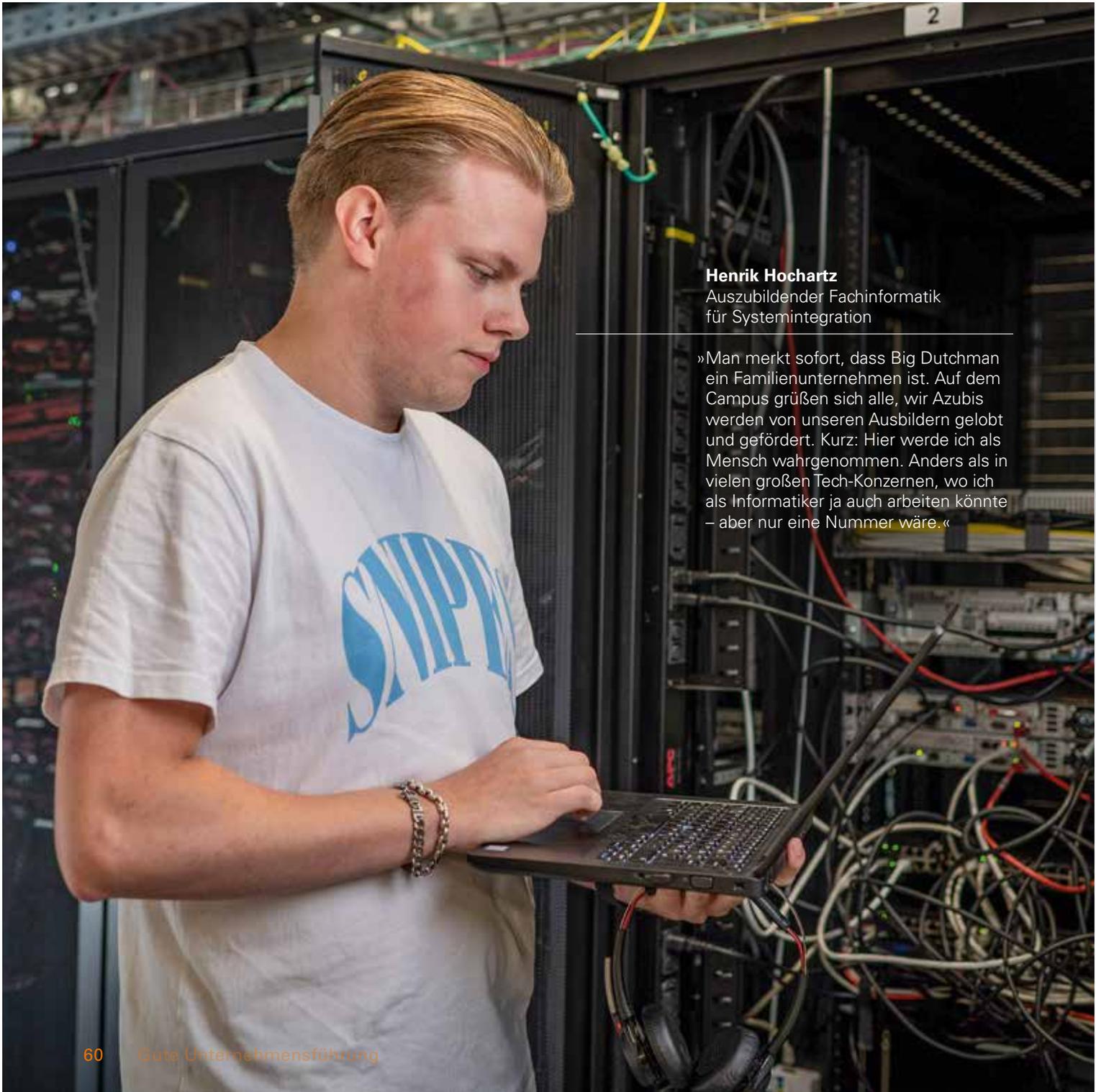
danten und unabhängigen Kommunikationsplattform.

Ganz wichtig bei alledem: die Sensibilisierung unserer Kolleginnen und Kollegen durch regelmäßige Schulungen. Zudem haben wir das Meldewesen für Phishing-Mails vereinfacht – durch einen eigenen Button in Microsoft Outlook.

Denn bei allen IT-Sicherheitskonzepten gilt: »Phishing-Angriffe sind weiterhin das primäre Einfallstor für Cyberangriffe«, sagt Florian Reinke.



In einem eigenen Lagezentrum am Standort Calveslage übt der Krisenstab regelmäßig den Ernstfall. Innerhalb weniger Minuten kommen hier speziell geschulte Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen.



**Henrik Hochartz**

Auszubildender Fachinformatik  
für Systemintegration

»Man merkt sofort, dass Big Dutchman ein Familienunternehmen ist. Auf dem Campus grüßen sich alle, wir Azubis werden von unseren Ausbildern gelobt und gefördert. Kurz: Hier werde ich als Mensch wahrgenommen. Anders als in vielen großen Tech-Konzernen, wo ich als Informatiker ja auch arbeiten könnte – aber nur eine Nummer wäre.«

# Das Thema Informationssicherheit deckt alle ESG-Bereiche ab

## **Informationssicherheit als wesentlicher Bestandteil der Governance (G)**

Unser Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS), das nach VdS 10000 zertifiziert ist, bildet die Grundlage unserer Sicherheitsarchitektur. Es deckt sowohl das Headquarter in Vechta als auch die Mehrheit unserer Tochtergesellschaften ab, und wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere globalen Standorte in das ISMS zu integrieren.

## **Soziale Verantwortung und Datenschutz (S)**

Soziale Verantwortung umfasst auch den Schutz sensibler Informationen. Bei Big Dutchman legen wir besonderen Wert auf den Schutz von Kundendaten und die Einhaltung von Datenschutzgesetzen. Unsere Datenschutzrichtlinien und -praktiken sind darauf ausgelegt, den höchsten Standards gerecht zu werden und den Risiken der Cyberkriminalität entgegenzuwirken. Durch regelmäßige Schulungen stärken wir das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für die Bedeutung von Cybersecurity.

Unsere Kunden können bereits heute ihre Stallanlagen per App überwachen. Die sensiblen Daten zu schützen, gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben.



## **Nachhaltigkeit und Risikomanagement (E)**

Obwohl Informationssicherheit vorrangig der Governance und sozialen Verantwortung zugeordnet wird, hat sie auch Auswirkungen auf die ökologische Dimension der ESG-Kriterien. Durch unser Business Continuity Management (BCM) stellen wir sicher, dass unsere Systeme und Prozesse resilient und effizient sind, auch in Krisensituationen. Indem wir Ausfallzeiten minimieren und die Stabilität unserer betrieblichen Abläufe garantieren, tragen wir zu einem nachhaltigen Ressourcenma-

nagement bei. Notfälle, die zu erheblichen ökologischen oder betrieblichen Schäden führen könnten, werden durch unser Krisenmanagementsystem abgedeckt.

Unser BCM-Programm gewährleistet, dass wir auf schwerwiegende Vorfälle schnell und strukturiert reagieren können.

Durch mindestens vier jährliche Notfallübungen stellen wir sicher, dass unsere Pläne aktuell bleiben und dass unsere Entscheidungsträger in der Lage sind, in Krisen effizient zu handeln.

## Umweltinformationen – Klimawandel

CO <sub>2</sub> -Bilanz von Big Dutchman (ESRS 2 – E1-5, E1-6)	FY 2022/23		FY 2023/24		Veränderung ggü. Vorjahr	
	THG Emissionen (t CO <sub>2</sub> e)	Energie (GJ)	THG Emissionen (t CO <sub>2</sub> e)	Energie (GJ)	THG Emissionen	Energie (GJ)
<b>Scope 1 Emissionen</b>						
Diesel	4.230	56.236	4.212	55.994	-0,4%	-0,4%
Benzin	1.303	18.341	1.420	19.989	+8,3%	+8,2%
Gas	1.282	22.832	1.249	22.249	-2,6%	-2,6%
Sonstige*	21	316	190	460	+89,0%	+31,3%
Summe	6.836	97.725	7.072	98.692	+3,3%	+1,0%
<b>Scope 2 Emissionen</b>						
Strom	3.282	31.481	3.746	34.192	+12,4%	+7,9%
Wärme (Gas)	22	749	18	518	-22,2%	-44,6%
Wärme (Holz)	0	481	0	862	n/a	+44,2%
Eigene Stromerz. (PV)	0	1.347	0	2.629	n/a	+48,8%
Summe	3.304	34.058	3.764	38.201	+12,2%	+10,8%
<b>Summe Scope 1 und 2</b>	<b>10.140</b>	<b>131.783</b>	<b>10.836</b>	<b>136.893</b>	<b>+6,4%</b>	<b>+3,7%</b>

\*Unter »Sonstige« werden Emissionen aus der Nutzung von Kältemitteln subsummiert. GJ = Gigajoule, t CO<sub>2</sub>e = Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente

## Soziale Informationen – Eigene Belegschaft

<b>Regionen</b> (ESRS 2 – S1-6)	<b>FY 2022/23</b>	<b>FY 2023/24</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr</b>
Gesamt	3.044	3.146	+ 3,4 %
Global*	397	439	+ 10,6 %
Europa	1.288	1.388	+ 7,8 %
Mittlerer Osten und Afrika	103	100	- 2,9 %
Russland	111	110	- 0,9 %
Asien und Indien	540	526	- 2,6 %
China	264	224	- 15,1 %
Nordamerika	149	173	+ 16,1 %
Lateinamerika	192	186	- 3,1 %

\*Unter »Global« werden alle Funktionen gesammelt, die keiner spezifischen Region zugeordnet werden können, weil sie in jeder Region unterstützen, z. B. IT oder HR. Ein Großteil dieser Kollegen ist an den Hauptstandorten in Deutschland und Malaysia ansässig.

<b>Diversität</b> (ESRS 2 – S1-9, S1-12)	<b>FY 2022/23</b>	<b>FY 2023/24</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr</b>
Gesamt (absolut)	3.044	3.146	+ 3,4 %
Männlich	76,0 %	75,0 %	- 1,0 %
Weiblich	24,0 %	25,0 %	+ 1,0 %
< 30	19,5 %	22,3 %	+ 2,8 %
30–50	56,4 %	54,6 %	- 1,8 %
> 50	24,0 %	23,0 %	- 1,0 %
Auszubildende (absolut)	129	127	- 1,5 %
Arbeitskräfte mit Behinderungen (absolut)	17	17	-

<b>Frauenanteil in Führung</b> (ESRS 2 – S1-9)	<b>FY 2022/23</b>	<b>FY 2023/24</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr</b>
Frauenanteil im Aufsichtsrat (absolut)	1	1	-
Frauenanteil im Vorstand (absolut)	0	0	-
Frauenanteil in Führung	15,4 %	16,8 %	+ 1,4 %
Davon in Vollzeit (>= 35 h)	13,6 %	15,0 %	+ 1,4 %
Davon in Teilzeit (< 35 h)	1,8 %	1,8 %	-

<b>Beschäftigungsverhältnis</b> (ESRS 2 – S1-6, S1-11, S1-15)	<b>FY 2022/23</b>	<b>FY 2023/24</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr</b>
Gesamt (absolut)	3.044	3.146	+3,4 %
Sozialversicherungspflichtige AKs	99,9 %	99,9 %	-
Vollzeit (>= 35 h)	92,9 %	92,5 %	-0,4 %
davon Männer	73,4 %	72,3 %	- 1,1 %
davon Frauen	19,5 %	20,2 %	+0,7 %
Teilzeit (< 35 h)	7,1 %	7,5 %	-0,4 %
davon Männer	2,8 %	2,9 %	+0,1 %
davon Frauen	4,3 %	4,6 %	+0,3 %
Befristete Arbeitsverhältnisse	1,9 %	2,0 %	+0,1 %
davon Männer	1,4 %	1,4 %	-
davon Frauen	0,5 %	0,5 %	-
Unbefristete Arbeitsverhältnisse	97,9 %	98,0 %	+0,1 %
davon Männer	73,0 %	73,5 %	+0,5 %
davon Frauen	24,9 %	24,5 %	-0,4 %

<b>Weiterbildung*</b> (ESRS 2 – S1-13)	<b>FY 2022/23</b>	<b>FY 2023/24</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr</b>
Anzahl der Schulungen	912	820	- 10,1 %
Schulungsteilnehmer	9.954	10.602	+ 6,5 %
Schulungsstunden	20.980	30.248	+ 44,2 %
Global**	25,5 %	32,5 %	+ 48,2 %
Europa	25,8 %	27,8 %	+ 32,4 %
Mittlerer Osten und Afrika	4,5 %	3,2 %	+ 0,3 %
Russland	0,7 %	0,4 %	- 0,4 %
Asien und Indien	21,1 %	8,3 %	- 20,2 %
China	1,8 %	0,4 %	- 2,8 %
Nordamerika	1,2 %	0,5 %	- 1,3 %
Lateinamerika	6,5 %	1,4 %	- 10,3 %
Ohne	12,9 %	25,5 %	+ 54,1 %

\*Hier sind noch nicht alle vollkonsolidierten Gesellschaften von BD inkludiert, sondern vorerst nur die Gesellschaften an den Hauptstandorten in Asien und Indien, China, Deutschland, Lateinamerika, Nordamerika und Russland

\*\*Unter »Global« werden alle Funktionen gesammelt, die keiner spezifischen Region zugeordnet werden können, weil sie in jeder Region unterstützen, z. B. IT oder HR. Ein Großteil dieser Kollegen ist an den Hauptstandorten in Deutschland und Malaysia ansässig.

<b>Meldepflichtige Unfälle*</b> (ESRS 2 – S1-14)	<b>FY 2022/23</b>	<b>FY 2023/24</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr</b>
Gesamt	22	33	+ 50,0 %
Davon Arbeitsunfall	18	30	+ 66,7 %
Davon Wegeunfall	4	3	- 25,0 %
Tausend-Mann-Quote**	8,9	13,4	+ 49,7%
Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen	0	0	-

\*Hier sind noch nicht alle vollkonsolidierten Gesellschaften von BD inkludiert, sondern vorerst nur die Gesellschaften an den Hauptstandorten in Asien und Indien, China, Deutschland, Lateinamerika, Nordamerika und Russland

\*\*Unter der 1.000-Mann-Quote versteht man die meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter. Der Durchschnittswert für die gewerbliche Wirtschaft lag im Jahr 2023 bei 20,9 (für den Bereich Handel und Warenlogistik bei 23,3), die der öffentlichen Hand lag bei 7,5 (Quelle: <https://www.dguv.de/de/zahlen-fakten/au-wu-geschehen/au-1000-vollarbeiter/index.jsp>).

# Impressum

**Herausgeber:**

Big Dutchman AG  
Auf der Lage 2, 49377 Vechta-Calveslage, Deutschland  
Tel. +49-4447-8010, [big@bigdutchman.de](mailto:big@bigdutchman.de), [www.bigdutchman.com](http://www.bigdutchman.com)

**Ansprechpartnerin:**

Dr. Lina Sofie von Fricken, ESG-Managerin  
[lvonfricken@bigdutchman.de](mailto:lvonfricken@bigdutchman.de)

**Konzeption und Redaktion:**

Dr. Lina Sofie von Fricken, Marisa Flegel, Holger Karkheck

**Layout und Gestaltung:**

Bitter & Co. Werbeagentur GmbH

**Bildnachweis:**

Christian Burmester, [www.christianburmester.com](http://www.christianburmester.com): Seiten 8, 52  
Anja Giese, [www.anjagiese.de](http://www.anjagiese.de): Seiten 16, 17, 42, 43  
Holger Karkheck: Seiten 1, 4, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 20, 21, 22, 26,  
28, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 44, 45, 46, 47,  
48, 50, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 61  
Timo Lutz – Team für Industriefotografie: Seite 13  
Jessika Wollstein, [www.bitters.de](http://www.bitters.de): Seite 5  
Sonstige: Bildarchiv Big Dutchman AG

[www.bigdutchman.com/nachhaltigkeit](http://www.bigdutchman.com/nachhaltigkeit)